

People and Organisation Newsflash



Visa&Immigration – Aktuelle Reisebeschränkungen in Bezug auf die neuartigen Mutationen des Coronavirus SARS-COV-2

Die weltweite epidemiologische Situation im Hinblick auf die Ausbreitung von Infektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 entwickelt sich weiterhin sehr dynamisch. Insbesondere im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland, der Republik Irland und in Portugal sowie in der Republik Südafrika und Brasilien sind neue Virusvarianten (Mutationen) festgestellt worden. Aus diesem Grund hat die Bundesregierung mit einer Rechtsverordnung ein Beförderungsverbot ab dem 30. Januar 2021 für Einreisende aus sogenannten Virusvarianten-Gebieten -vorbehaltlich sehr eng begrenzter Ausnahmen- verhängt.

Einstufung besonderer Risikogebiete aufgrund des Auftretens einer Virusvariante

Hintergrund für die neueren Regelung sind die in bestimmten Staaten auftretenden Virusvarianten. Im Dezember 2020 berichteten britische Behörden von einer neuen SARS-CoV-2-Virusvariante (B.1.1.7), die sich seit September 2020 in Großbritannien ausbreitet. Auch aus Brasilien, Irland, Portugal und Südafrika wurde im Dezember 2020 bzw. Januar 2021 eine neue Virusvariante gemeldet. Diese Virusvarianten seien vor allem leichter übertragbar als andere und sollen daher möglichst schnell in der Verbreitung gehindert werden.

Beförderungsverbot für Reisende aus dem Virusvarianten-Risikogebiet

Um die Ausbreitung der neuen Virusvarianten einzudämmen hat sich die Bundesregierung am 29. Januar 2021 mit dem Erlass der neuen Coronavirus-Schutzverordnung (CoronaSchV) dazu entschlossen, ein Beförderungsverbot für diese besonderen Risikogebiete (Großbritannien, Nordirland, Republik Irland, Portugal, Südafrika und Brasilien) auszusprechen. Dieses gilt zunächst vom 30. Januar 2021 bis zum 17. Februar 2021. Unternehmen, die im Eisenbahn-, Bus-, Schiffs- oder Flugverkehr Personen befördern, sind verpflichtet, Beförderungen aus diesen besonderen Risikogebieten in die Bundesrepublik Deutschland zu unterlassen. Reisen aus diesen Ländern sind damit nur schwer oder gar nicht möglich.

Ausnahmen des Beförderungsverbotes

Zeitgleich wurden nur wenige Ausnahmen zugelassen, was damit eine deutliche Verschärfung der darüber hinaus geltenden Maßnahmen zur Eindämmung des SARS-CoV-2-Virus (Einreisequarantäne in allen Bundesländern, Reisen nur bei zwingenden Gründen zulässig, etc.) Einreisen und Beförderungen aus Virusvarianten-Gebieten sind demnach nur für folgende Personen bzw. in folgenden Fällen möglich:

1. Deutsche Staatsangehörige sowie Mitglieder der Kernfamilie von deutschen Staatsangehörigen aus Drittstaaten, falls diese mit dem deutschen Staatsangehörigen gemeinsam einreisen. Zur "Kernfamilie" gehören dabei Ehegatten, eingetragene Lebenspartner, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder
2. Personen mit Wohnsitz und Aufenthaltsrecht in Deutschland; laut aktuellen Informationen zählen dazu aber nur Personen mit Langzeitaufenthaltsrecht, also ausdrücklich nicht die Fälle, wo lediglich ein nationales Visum vorliegt
3. Personen, die in Deutschland lediglich in einem Transitbereich eines Verkehrsflughafens umsteigen (ohne Einreise nach Deutschland)
4. Personal im Gütertransport und sonstiges erforderliches Transportpersonal (u.a. Post-, Fracht- oder Leertransporte sowie Rückführung von Luftfahrzeugen, Schiffen und Crews)
5. Gesundheitspersonal (Ärzte und Krankenpfleger) sowie notwendiges Begleitpersonal für Ambulanzflüge und Flüge zum Transport von Transplantationsorganen
6. Personen, die aus dringenden humanitären Gründen nach Deutschland reisen. Ein dringender humanitärer Grund liegt dabei zum Beispiel vor bei Tod des Ehegatten, des eingetragenen Lebenspartners oder der eigenen Kinder oder Eltern oder die Geburt des eigenen Kindes
7. Personen, die im Auftrag der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO), der Vereinten Nationen (VN) oder der Organisationen der Vereinten Nationen reisen.

Der jeweilige Ausnahmegrund muss bei der Einreise bzw. Visumsbeantragung entsprechend glaubhaft gemacht und belegt werden.

Fazit

Das Beförderungsverbot greift massiv in die Bewegungsfreiheit von Geschäftsreisenden ein und aktuell ist nicht absehbar, ob über den 17. Februar hinaus die Maßnahmen verlängert werden. Nach Auffassung der Bundesregierung dient die Maßnahme zur Abwendung der besonderen Gefahren der Virusvarianten in Deutschland. Es bleibt damit abzuwarten, ob es hier als bald zu Lockerungen kommt. Aktuell sind Unternehmen umso mehr darauf angewiesen, Reisen so gering wie möglich zu halten oder entsprechend lange Planungszeiten auf sich zu nehmen.

Über uns

Ihr Ansprechpartner

Manuel Klingenberg
Tel.: +49 (0)69 9585 7842
manuel.klingenberg@pwc.com

Redaktion

Für Ihre Fragen, Hinweise und Anmerkungen zum Newsletter steht Ihnen unsere Ansprechpartnerin aus der Redaktion gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Heike Hollwedel
Tel.: +49 (0)89 5790 6130
heike.hollwedel@pwc.com

Bestellung und Abbestellung

Wenn Sie den PDF-Newsletter People and Organisation Newsflash bestellen möchten, senden Sie bitte eine leere E-Mail mit der Betreffzeile „Bestellung“ an: SUBSCRIBE_PEOPLE_ORGANISATION@DE.PWC.COM.

Wenn Sie den PDF-Newsletter People and Organisation Newsflash abbestellen möchten, senden Sie bitte eine leere E-Mail mit der Betreffzeile „Abbestellung“ an: UNSUBSCRIBE_PEOPLE_ORGANISATION@DE.PWC.COM.

Die Beiträge sind als Hinweise für unsere Mandanten bestimmt. Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die angegebenen Quellen oder die Unterstützung unserer Büros zurück. Teile dieser Veröffentlichung/Information dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch den Herausgeber nachgedruckt und vervielfältigt werden. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der einzelnen Autoren wieder.

© Februar 2021 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten. „PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.